

TERMINE

- **Lahde:** Abstinenzgruppe Petershagen, Treffen, 19.30 Uhr, Vereinsheim, Bultweg 6.
- **Petershagen:** Zweite Kompanie der Bürgerschützen-Gesellschaft, Skat- und Knobelabend, 19 Uhr, Restaurant Alter Bahnhof, Hellermannstraße 1.
- **Schlüsselburg:** DRK, Blutspende, 16.30 bis 20 Uhr, Gemeindehaus, Vorburg 31.

IN KÜRZE

Die schönsten Seiten Helgolands

Petershagen (Wes). Im Kursportsaal von Bad Hopfenberg wird am heutigen Freitag, 23. Januar, 19 Uhr, ein Lichtbildervortrag gezeigt. Wolfgang Wrenger (Porta Westfalica) zeigt Aufnahmen zum Thema „Grün ist das Land, rot die Kant, weiß der Sand – Helgoland“. Im zweiten Teil geht es um Nordnorwegen. Fotomotive aus Helgoland sind unter anderem Polizeibeamte auf Fahrrädern, Robben auf der Düne, Volkstänze, Vogelfelsen und „Lange Anna“.

Dorfcafé beendet Winterpause

Petershagen-Frille (mt/cpt). Der Verein Dorfwerkstatt Frille gibt bekannt, dass ab morgigen Samstag, 24. Januar, Viets Kultur- und Dorfcafé geöffnet ist, und zwar samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 14.30 bis 17 Uhr.

Kirche für Kinder in Windheim

Petershagen-Windheim (mt/hy). Der Kinderkirchensamstag „Kikisams“ für Kinder ab vier Jahren findet am Samstag, 24. Januar, von 10 bis 12.30 Uhr in der Windheimer Kirche und im Gemeindehaus statt. Unter dem Thema „Mit Gottes Segen in das neue Jahr“ werden Geschichten erzählt, es wird gesungen, gebastelt, gespielt und gefrühstückt. Anmeldungen im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Windheim unter Telefon (0 57 05) 6 37.

Wahlen und Ehrungen

Petershagen-Wasserstraße (mt/hy). Die Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Wasserstraße findet am kommenden Samstag, 24. Januar, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Neben den Jahresberichten und Wahlen steht die Ehrung von Kameraden auf der Tagesordnung.

Versammlung der Sterbekasse

Petershagen-Wietersheim (mt/hy). Die Sterbekasse „Hilfe am Grabe“ hält ihre Mitgliederversammlung am Dienstag, 17. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim ab. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Federboas, Korsagen, Glitzer und viel Musik: Eine Hommage an die Rocky Horror Picture Show.

Fotos: Krischi Meier

Honigkuchen-Buffet für alle

Schüler verwandeln Pädagogisches Zentrum in eine schillernd-bunte Varietébühne.

Von Krischi Meier

Petershagen (kri). Selbst die Stehplätze waren knapp im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums, das die Jahrgangsstufe Q2 am Donnerstagabend in eine attraktive Varietébühne verwandelt hatte. „Wir wollten noch einmal zeigen, was unseren Jahrgang ausmacht, bevor wir das Gymnasium nach dem Abi verlassen“, erläuterte Leonard Schwier, der an diesem Abend und bei der Vorbereitung gemeinsam mit Gina Borgmann Regie führte.

Die Zutaten für das „Honigkuchen-Buffet“, wie die beiden Moderatoren Julian Danowsky und George Sturtz-kopf bezeichneten, die mit lockeren Dialogen gekonnt durchs Programm führten, standen einem „richtigen“ Varieté-Programm in nichts nach. Akrobatik, Musik, Schauspiel-Tanz, Gesang, Pantomime, dazu insgesamt mehr als 70 Akteure auf der Bühne sorgten im Publikum für beste Unterhaltung und stürmischen Beifall.

Dass auch eine Prise Erotik im Spiel war, wie es sich für ein ordentliches Varieté gehört, dafür sorgte gleich zur Einstimmung das „Time Warp-Ballett“ bestehend aus 18 jungen Damen mit kurzen Kleidern und bunten Kostümen, die zu den Klängen der Rocky Horror Picture Show fulminant über die Bühne rauschten. Unter dem Motto „Küss die Hand schöne Frau“ präsentierten anschließend Lisa Wolting und Leonard Schwier ihre pantomimischen

Qualitäten.

„Von allen Welthits, die ihr heute hört, präsentieren wir hier selbstverständlich die Originale, alles andere sind nur Kopien“, leiteten die Moderatoren humorvoll zu den ersten beiden Musikacts über. Voran die vom Saxofon dominierte „Jubel“-Combo aus Friedrich Maximilian Dörmann, Julian Lohmeyer, Steffen Wienold, Jannis Springer, Lennart Springer und Calvin Wolting.

Und dann wurde es für einen Moment klassisch und leise im Saal beim Solo-Auftritt von Friedrich Maximilian Dörmann, dem „Mozart der Moderne“, am Klavier.

„Auf der Pirsch nach jungem Wild“ trafen sich sodann Ruth Hagebölling als „Juan de Wolf“ und Saskia Schillack, genannt Rotkäppchen, mit einer zeitgemäßen pfliffigen Adapti-

Leistungsturngruppe des TuSPO Meißen meistert ihre Show auch auf wenig Platz bravourös

on des bekannten Märchens. Um eine ganz neue Züchtung aus dem Gewächshaus – Palme mit Zitronenfrüchten – drehte sich das Live-Music-Video mit den Hauptdarstellern Dominik Aumann und Friedrich Maximilian Dörmann zum Hitklassiker „Lemon Tree“.

Wer kennt es nicht aus Kino oder Fernsehen, das Highschool-Musical. Auch Gina Borgmann, Sarah Bug, Julia Hassfeld, Lynn Kaufhold, Beret Lohaus, Michelle Röser, Saskia Schillack, Charlotte



Mimik und Körpersprache lassen ahnen: Sie und er sind nicht unbedingt einer Meinung.



Die Leistungsturngruppe des TuSPO Meißen arrangierte sich mit vergleichsweise wenig Platz.

Stuhldreier und Lisa Triebel ernteten für ihre eigene Musicalversion viel Applaus.

Nach der Pause wurde es sportlich und zwar richtig. Noch vor Wochenfrist beim

Festival der Turnkunst zu sehen, präsentierte die Leistungsturngruppe des TuSPO Meißen mit Jil Doberstein, Alissa Groes, Anyla Lipa, Kathi Link und Milena Neermann

und ihrer Trainerin Jenny Bensack an der Spitze ihre Originalkür aus der Kampa-Halle unter den viel schwierigeren Platzbedingungen auf der engen Bühne des PZ bravourös.

Seemanns-Chöre haben in Petershagen Tradition. Der „Santiano Chor“ mit Matthias Block, Joscha Hartmann, Tim Heine, Julian Lohmeyer, Henri Schmidt, Jannis Springer,

Schüler halten ihrer Schule den Spiegel vor

Lennart Springer und Calvin Wolting schloss sich hier nahtlos an und brachte den Saal mit ihrer modernisierten Version fast zum Schunkeln. Und dann sorgte „Fingerakrobat“ Marian Lübckemann mit seinen professionellen Balanceakten mit zwei Basketballen für ungläubiges Staunen.

„Ähnlichkeiten mit real existierenden Personen, Situationen und Verhaltensweisen sind rein zufällig.“ Nach dieser augenzwinkernden Überleitung der Moderatoren erlebte das Publikum drei kompakte „typische“ Unterrichtseinheiten in Mathematik, Religion und Sexualkunde, die man getrost als humorige Abrechnung der Jahrgangsstufe mit ihrer Schule betrachten kann. Und dann noch ein letzter Welthit: Maira Brinkmann (Solo Gesang) begleitet von Friedrich Maximilian Dörmann am Klavier sorgten mit ihrer Version eines Hits von Ed Sheeran für Gänsehaut-Feeling zum Abschluss einer gelungenen Veranstaltung.



Holzberge erinnern an einem Wirtschaftsweg in Heimsen an elf Pappeln. Foto: Ulrich Westermann

Elf Pappeln wurden gefällt

Hohes Alter hat Bäumen in Heimsen zugesetzt

Petershagen-Heimsen (Wes). Große Holzberge erinnern an einem Wirtschaftsweg in nördlicher Heimsen Ortslage an elf Pappeln, an denen der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen hatte. Um die Sicherheit zu gewährleisten, mussten die Bäume im Auftrag der Stadt Petershagen gefällt werden. Die weiteren Pla-

nungen sehen vor, den Wurzelstock der Pappeln zu fräsen. „Die Bäume waren zwischen 80 und 100 Jahren alt, hatten in Erdbodennähe einen Durchmesser von über einem Meter und waren Totholzträger. Dazu kamen klar erkennbare Faulstellen“, berichtete Klaus-Günter Behrmann (Bauverwaltung der Stadt Peters-

hagen). Der schmale Weg wird bei günstiger Witterung häufig von Radlern genutzt, die aus Heimsen kommend Gut Neuhoft passieren und dann nach rechts abbiegen.

Nachdem die Eisenbahnbrücke überquert ist, wird bewaldetes Gebiet erreicht. Dann ist die B 482 bereits in Sichtweite.